

Jugendarbeit erntete ein großes Lob

Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbands Odenwald-Bauland am Sonntag in der Nibelungenhalle – Bernd Heß Ehrenmitglied

Walldürn. (Sti) Seine Jahreshauptversammlung hielt der Blasmusikverband Odenwald-Bauland am Sonntag in der Nibelungenhalle ab. Im Mittelpunkt standen die Berichte und drei Nachwahlen in das Präsidium. Die nächste Jahreshauptversammlung wird am 20. März 2011 in Dittwar sein. Geehrt wurde ferner das langjährige Präsidiumsmitglied Bernd Heß von Seiten des Blasmusikverbandes Odenwald-Bauland und von Seiten des Deutschen Blasmusikverbands.

Nach der musikalischen Begrüßung durch die Odenwälder Trachtenkapelle Walldürn unter der Leitung von Michael Teichmann hieß Verbandspräsident Gerhard Münch (Mudau) die Gäste aus dem Verband, die Vereine und die Ehrengäste willkommen. Den Reigen der Grußworte eröffnete der Vorsitzende der „Odenwälder Trachtenkapelle“ Meikel Dörr, und Bürgermeister Markus Günther sprach von Musik als einer unverwechselbaren Sprache, die überall verstanden wird. MdL Georg Nelius zollte dem Blasmusikverband Dank für die Arbeit. Landrat Dr. Achim Brötel hob hervor, dass die Musikvereine die Pflege und Bewahrung örtlicher Bräuche fördern, für die Bereicherung des kulturellen Angebotes sorgen und vor allem aber auch ausgezeichnete Jugendarbeit leisten.

Präsident Gerhard Münch hielt fest, dass die Mitgliedsvereine des Blasmusikverbandes Odenwald-Bauland bei zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen ihr Leistungsfähigkeit in beeindruckender Weise unter Beweis stellten. An einem kombinierten C1/C2-Lehrgang in Limbach nahmen 28 und an einem C2 / C2-Lehrgang in Seckach 16 Musiker teil. Ferner fand ein Wettbewerb für Unterhaltungsmusik statt. Sehr bedauert wurde von Verbandspräsident Gerhard Münch



Bernd Heß wurde durch Verbandspräsident Münch zum Ehrenmitglied und zum Ehrendirigenten des Blasmusikverbandes Odenwald-Bauland ernannt. Foto: B. Stiegmeier

die Amtsniederlegung des Verbandsdirigenten Bernd Heß und des Verbandsjugendleiters Steffen Siegert.

Weitere Ausführungen des Präsidenten galten dann dem in Walldürn stattgefundenen Verbandsmusikfest, dem Bezirksmusikfest in Distelhausen, den Aktivitäten des Präsidiums und des Präsidenten und den von ihnen wahrgenommenen repräsentativen Aufgaben und Pflichten bei vielen Terminen.

2009 erfolgten insgesamt 119 Ehrungen und Auszeichnungen für Mitglieder. Verliehen wurden ferner 199 Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (153), Silber (45) und Gold (1). Insgesamt acht Jungmusiker des Blasmusikverbandes

nahmen am achttägigen Jugendcamp der Bläserjugend im Europapark Rust teil. Die aktuellen Mitgliederzahlen: 96 Mitgliedsvereine mit insgesamt 3 973 Aktiven. Dank sagte Gerhard Münch allen, die dem Verband und den Vereinen Unterstützung haben angedeihen lassen. Lob ging auch an die Musikschulen für das stets gute Miteinander.

Die Kassenrevisoren Meikel Dörr, Sandra Wörner und Kerstin Heneka (alle Walldürn) bestätigten Verbandskassiererin Karin Heiler eine tadellose Buchführung.

Einstimmig bestätigt wurden auch die bei den Bezirksversammlungen gewählten Bezirksvorsitzenden und deren

Stellvertreter. Als Bezirksvorsitzende in den jeweiligen Bezirksversammlungen gewählt worden waren: im Bezirk „Rechts der Tauber“ Valentin Kimmelman (Grünsfeld); im Bezirk „Links der Tauber“ Alois Schreck (Königheim); im Bezirk „Odenwald“ Herbert Münkler (Schlossau) und Stellvertreter Jürgen Fieger (Höpfingen); im Bezirk „Bauland“ als Stellvertreter Stefan Rauch (Adelsheim) und im Bezirk „Mosbach/Neckartal“ Kurt Brand (Fahrenbach).

Die einhellige Zustimmung aller fand eine Satzungsänderung und auch die Nachwahlen von Kurt Brand (Fahrenbach), Herbert Münkler (Schlossau) und Alois Schreck (Königheim) zu stellvertretenden Verbandspräsidenten sowie von Mareike Wütscher (Adelsheim) zur neuen Verbandsdirigentin und von Martin Heß (Seckach) zum neuen Verbandsjugendleiter gingen problemlos über die Bühne. Für die Ausrichtung eines Verbandsmusikfestes 2011 wurde kein interessierter Musikverein gefunden.

Gerhard Münch ehrte darauf noch Bernd Heß, der seit 1990 im Blasmusikverband Odenwald-Bauland als aktiver Musiker, langjähriger Verbandsjugendleiter und drei Jahre lang (von 2007 bis 2010) als Verbandsdirigent fungierte. Auf Beschluss des Verbandspräsidiums wurde er zum Ehrenmitglied und zum Ehrendirigenten des Blasmusikverbandes Odenwald-Bauland ernannt.

Gleichzeitig erhielt er im Auftrag des Bundes Deutscher Blasmusik für seine 20 jährige engagierte Tätigkeit im Badischen Blasmusikverband die goldenen Verdienstnadel.

Ebenfalls geehrt werden sollte bei dieser Hauptversammlung der bisherige Verbandsjugendleiter Steffen Siegert, und zwar mit dem Ehrenbrief des Verbandes.